

**STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN**

Bericht	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich der Oberbürgermeisterin
	Ressort / Stadtbetrieb	Stabsstelle Gleichstellung und Antidiskriminierung
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Martina Völker 563 - 2600 martina.voelker@stadt.wuppertal.de
	Verfasser/in Telefon (0202) E-Mail	Igor Birindiba Batista 563 - 7237 Igor.BirindibaBatista@stadt.wuppertal.de
	Datum:	15.06.2026
	Drucks.-Nr.:	VO/0742/26 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
23.06.2026	Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Inklusion	Entgegennahme o. B.
Bericht: Community-Fest 2026 – Gemeinsam für ein respektvolles Wuppertal, 28.04.2026		

Grund der Vorlage

Das Community-Fest ist Teil einer fortlaufenden Veranstaltungsreihe im Rahmen der kommunalen Antidiskriminierungsstrategie der Stadt Wuppertal. Die Reihe verfolgt das Ziel, den Austausch zwischen Stadtgesellschaft, Verwaltung, Wirtschaft, Institutionen und zivilgesellschaftlichen Akteur*innen zu fördern und die Umsetzung der Antidiskriminierungsstrategie partizipativ zu begleiten.

Am 28.04.2026 fand das Community Fest zum zweiten Mal statt. Die Veranstaltung wurde erneut federführend durch die Stabsstelle Gleichstellung und Antidiskriminierung organisiert und dieses Jahr durch das Ressort Zuwanderung und Integration operativ unterstützt.

Bericht

Das Community-Fest 2026 brachte mehr als 130 Personen aus Verwaltung, Wirtschaft, Bildung, Wohlfahrtspflege, Vereinen, Initiativen und unterschiedlichen Communities zusammen. Ziel war es, einen Raum für Begegnung, Austausch und Vernetzung zu schaffen sowie die Zusammenarbeit im Kontext der Antidiskriminierungsstrategie weiter zu stärken. Die Veranstaltung fand im Haus der Integration statt.

Die Veranstaltungsreihe verfolgt einen bewusst dialogorientierten Ansatz. Im Mittelpunkt stehen nicht Vorträge oder Fachdiskussionen, sondern die Möglichkeit, unterschiedliche Perspektiven zusammenzubringen, Vertrauen aufzubauen und gemeinsame

Handlungsansätze zu entwickeln. Das Community Fest versteht sich dabei als ergänzendes Beteiligungsformat zur fachlichen Arbeit der Verwaltung.

Bestandteile des diesjährigen Programms waren unter anderem:

- Einblick in den aktuellen Umsetzungsstand der Antidiskriminierungsstrategie,
- Kultureller Beitrag in Form eines Poetry-Slam,
- moderierte Gesprächs- und Austauschphasen,
- Vernetzungsmöglichkeiten zwischen unterschiedlichen gesellschaftlichen Akteur*innen,
- Vorstellung weiterer Projekte und Kooperationen im Themenfeld Vielfalt, Teilhabe und Antidiskriminierung.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Frage, welche gemeinsamen Ziele und Werte unterschiedliche Akteur*innen verbinden und wie Zusammenarbeit trotz unterschiedlicher Perspektiven gelingen kann. Die Teilnehmenden wurden eingeladen, Gemeinsamkeiten, Herausforderungen und mögliche Kooperationsansätze zu diskutieren.

Die Umsetzung der Antidiskriminierungsstrategie ist eine Querschnittsaufgabe, die nur gemeinsam mit zahlreichen Akteur*innen innerhalb und außerhalb der Verwaltung gelingen kann. Die Community-Fest-Reihe unterstützt diesen Ansatz, indem sie regelmäßige Gelegenheiten für Austausch, Vernetzung und Beteiligung schafft.

Die Reihe ermöglicht Transparenz über den Stand der Strategieumsetzung, schafft Rückkopplungsmöglichkeiten mit der Stadtgesellschaft, stärkt die Zusammenarbeit zwischen unterschiedlichen Institutionen, Communities und Verwaltungseinheiten und ermöglicht neue Kooperationen und Netzwerke.

Die hohe Beteiligung sowie die Vielfalt der vertretenen Organisationen, Institutionen und Communities zeigen, dass ein Bedarf an niedrigschwelligen Austausch- und Vernetzungsformaten besteht. Die positiven Evaluationsergebnisse bestätigen, dass das Format von den Teilnehmenden als inklusiv, wertschätzend und dialogfördernd wahrgenommen wurde. Insbesondere die hohe Zustimmung hinsichtlich Atmosphäre, Beteiligungsmöglichkeiten und Vernetzung verdeutlicht den Mehrwert der Veranstaltung.

Letztlich trägt das Community Fest zur Stärkung demokratischer Teilhabe bei. Es schafft Möglichkeiten, Verwaltung und Stadtgesellschaft miteinander ins Gespräch zu bringen, gegenseitige Erwartungen transparent zu machen und Vertrauen in kooperative Problemlösungen zu fördern. Die Veranstaltung unterstützt damit das Ziel, gesellschaftlichen Zusammenhalt und respektvolles Miteinander in Wuppertal zu stärken.

Vor diesem Hintergrund ist vorgesehen, die Veranstaltungsreihe fortzuführen. Das nächste Community Fest wird **2027** stattfinden und die weitere Umsetzung der kommunalen Antidiskriminierungsstrategie begleiten.

Beschlussvorschlag

Der Bericht zum Community-Fest 2026 wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Unterschrift

Roswitha Bocklage

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Neutral / keine Auswirkung

Begründung: Die Antidiskriminierungsstrategie hat keine Auswirkungen auf den Klimaschutz.